

Zeit	Phasen	Themen	Fertigkeiten, Methoden und Kenntnisse	Hinweise	Kompetenzen
20 bis 35 WS	Q1/1 Epochenumbruch vom 18. zum 19. Jahrhundert vgl. TTS, C2, C3	Aufklärung – Sturm und Drang – Klassik – (Romantik) (ein Werk verpfl.) <ul style="list-style-type: none"> • Vernunftglaube der Aufklärung • Tugendbegriff • Idealismus u. Humanismus • Theorie des Trauerspiels • epochentypische Gedichte • ggf. Epochenabgrenzung, z.B. Klassik vs. Romantik 	Epochen- und Gattungsbergriff Zusammenfassung von pragmatischen Texten Inhaltsangabe von Dramen-/Roman auszügen Zusammenfassung von fiktionalen Texten Textanalyse bzw. Texterörterung (Operatoren z.B. Analysieren, In Beziehung setzen) Gedichtanalyse (Option); Richtiges Zitieren Stellungnahme (Operatoren: Beurteilen u.a.)	TTS S. 255 bis 335	DIE LERNENDEN wenden Verfahren des Analysierens und erörternden Erschließens und gestaltenden Interpretierens an, setzen sich mit der Rezeptionsgeschichte ausgewählter Werke auseinander; begründen ihre Lesart durch Reflexion der Lektüre und Wertehintergrundes; erstellen aufgabengerecht, konzeptgeleitet und normgerecht Texte oder andere gewählte Medien; untersuchen die Funktion und Gestaltung von Texten und Medien in ihren kulturellen, gesellschaftlichen und historischen Zusammenhängen unter Berücksichtigung gattungspoetologischer Konzepte; entwerfen eigene mediale Produkte u lösen sich zunehmend kreativ von Vorlagen u Mustern
15 bis 25 WS	Q1/1 Sprache und Medien vgl. TTS D1 bis D5	Themen / Möglichkeiten u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Denken und Sprechen • Spracherwerb • Sprachwandel • Rhetorik und Redeanalyse 	Analyse von pragmatischen Texten Redeanalyse (Option) Analyse v. sprachlichen u. stilistischen Mitteln Analyse der Argumentationsstruktur in Texten	TTS S. 472-533	
30 bis 40 WS 2/3 des Halbjahres	Q1/2 Zentralabitur I: Kämpferische Schriften des Vormärz Vgl. TTS C4	Grund- und Leistungskurs: <ul style="list-style-type: none"> • L. Aston: Meine Emancipation • G. Büchner: Woyzeck / Der Hessische Landbote • Gedichte L. Astons und H. Heines zusätzlich im Leistungskurs: <ul style="list-style-type: none"> • H. Heine: Deutschland. Ein Wintermärchen empf.: Texte zur Epoche und ökonom. u. gesell. Hintergründen; Programmatik	Zusammenfassung von pragmatischen Texten Zusammenfassung fiktionaler Texte (auch unter best. Aspekten bzw. Berücksichtigung spezifischer Eigenarten) Analyse und Erörterung von literarischen und pragmatischen Texten Gedichtanalyse vgl. Operatoren AFB I bis III	vgl. Reader & Fobi; (itslearning Unterstützung Schulen – Sek. II – Deutsch)	
20-30 WS	Q1/2 Zentralabitur III: Interpretation von Kurzprosa (LüA-Aufgabe) Vgl. TTS A1	Interpretation von Kurzprosa Interpretation von Kurzgeschichten und parabolischen Erzählungen von bspw.: <ul style="list-style-type: none"> • G. Wohmann • B. Strauß • F. Kafka u.a. 	literarische und sprachliche Mittel Merkmale von KG und Parabel; Leerstellen Interpretation eines Kurzprosatextes (Aufsatz → Operator: Interpretieren) Zitieren und Strukturieren	TTS S. 16-40 Interpretationsaufgabe (ca. 70%) mit anschließend. Zusatzaufgabe (ca. 30%).	

30 bis 40 WS mind. 2/3 des Halbjahres	Q 2/1 Zentralabitur II: Erzählte Identität – Interkulturelle deutschsprachige Literatur der Gegenwart	Grund- und Leistungskurs: Auswahl von einem (GK) bzw. zwei (LK) der folgenden Romane (verbindlich): S. Bazyar: „Nachts ist es leise in Teheran“ • S. Stanišić: „Herkunft“ • M. Nadj Abonji: „Tauben fliegen auf“ • O. Grjasnowa: „Der Russe ist einer, der Birken liebt“ Texte zu soziokulturellen und gesellschaftlichen Hintergründen (empf.)	Zusammenfassung von pragmatischen Texten Zusammenfassung fiktionaler Texte (auch unter best. Aspekten bzw. Berücksichtigung spezifischer Eigenarten) Analyse und Erörterung von literarischen und pragmatischen Texten vgl. Operatoren AFB I bis III	vgl. TTS S. 336 bis 359 vgl. Reader & Fobi; (itslearning Unterstützung Schulen – Sek. II – Deutsch)	Die LERNENDEN erschließen strukturierte Sachverhalte, analysieren Aufbau, Gestaltung u. Argumentationsstrukturen von Texten u. Medien, beziehen wissenschaftliche Fragestellungen in ihre Analyse ein, verfügen über ein Bewusstsein von der Funktion der Sprache als Bedingungsfaktor für Reflexion und Erkenntnis DIE LERNENDEN bewerten die in Texten und Medien sich manifestierenden Standpunkte; verstehen die Struktur, die Darstellungsmittel u. den intentionalen Charakter von Medien u. beherrschen deren kritische Lektüre; verstehen Gestaltungsmittel in ihrer ästhetischen Qualität.
je nach verfügbarer Zeit	Q2/2 (optional) Literatur ab 1945 vgl. TTS, C 6	Themen / Möglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> Literatur in BDR und DDR moderne dt. Literatur seit den 1990er Jahren zweisprachige Schriftsteller/innen in Deutschland 	Produktive Formen: Innerer Monolog, Tagebuchnotiz Textanalyse, Argumentation und Stellungnahme Analyse formaler, sprachlicher und literarischer Mittel	TTS: S. 422 ff.	
je nach verfügbarer Zeit	Q 2/2 Wiederholung: Themen des schriftlichen bzw. mündlichen Abiturs TTS E	Epochen und Gattungen Aufsatzformen Richtiges Zitieren Umgang mit den Operatoren Strukturierungsübungen ggf. Arbeit an Fehlerschwerpunkten der Rechtschreibung und Grammatik		TTS S. 549 bis 624	

Sonstige Vereinbarungen:

Vereinbarungen zur Überprüfung der Schüler*innenleistungen und zur Benotung: siehe Fachkonferenzbeschlüsse

Klausuren: **2 Klausuren pro Halbjahr** *oder* **eine Klausur und eine Klausur-Ersatzleistung** (z.B. Präsentation mit Paper und Handout etc.) pro Halbjahr. Die Dauer einer Klausur beträgt **i. d. R.** (außer abiturvorbereitende Klausur) im Grund- u. Leistungskurs **135 Minuten**. Es werden bei groben Verstößen gegen die Regeln der dt. Rechtschreibung **bis zu zwei KMK-Punkten** abgezogen.

Hinweis z. Abfolge der Zentralabiturthemen: immer das „ältere“ Thema wird wegen der SchülerInnen, die Q1 wiederholen, in Q1/2 unterrichtet.